

Ein Herz für verletzte Greifvögel und Eulen

Die Greifvogelstation in Berg am Irchel hat sich ein hohes Ziel gesetzt! Sie pflegt und versorgt verletzte, geschwächte oder sehr junge Greifvögel und Eulen medizinisch und entlässt sie bei gutem Gesundheitszustand wieder in die Freiheit. Das tut sie pro Jahr durchschnittlich mit 300 gefiederten Patienten – schon seit knapp siebzig Jahren! Mit Erfolg, denn knapp drei Viertel der versorgten Tiere starten in ein neues Leben.

Geschichte und Leitung

Im Jahr 1957 gründete Veronika von Stockar an ihrem Wohnort eine regionale Anlaufstelle für verletzte Greifvögel – damals im Volksmund allgemein noch als Raubvögel bezeichnet. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit wurde 2007 von der Universität Zürich gewürdigt, indem sie Frau von Stockar die Ehrendoktorwürde für ihre Verdienste für Greifvögel und Eulen verlieh. Dann, nach über fünfzig Jahren und 3000 behandelten Tieren, übergab sie die Greifvogelstation der Stiftung PanEco, die von ihrer Tochter Regina 1996 gegründet wurde. 2012 übernahm Andi Lischke die Leitung der Greifvogelstation. Und dieser Andi Lischke wird über die Geschichte und die Arbeit der Station berichten. Er wird eine Menge toller Bilder und spannender Geschichten über seine Schützlinge dabei haben. Ein informativer und lehrreicher Nachmittag ist garantiert!

Keine Anmeldung nötig

Der Vortrag mit dem Titel «Die Arbeit der Greifvogelstation Berg am Irchel» von Andi Lischke findet am Donnerstag, 19. Februar, im Stadthausaal in Effretikon statt; Start ist um 14:30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig; ein Unkostenbeitrag von 15 Franken wird erhoben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Werner Tüscher
Verein lebensphase3
Gruppe Bildung und Kultur